

Erfahrungsbericht Auslandspraktikum

Angaben zum Auslandspraktikum

- Lignoalp, Deutschnofen , Italien
- SS 2018
- Fakultät Holztechnik und Bau, Holzbau und Ausbau

Vorbereitung

Da ich on Anfang an mein Praxissemester gerne außerhalb von Deutschland machen wollte, habe ich mich über die Datenbank der Hochschule nach einer Firma in Italien umgesehen, da ich bereits Grundkenntnisse in italienisch hatte, war Südtirol die perfekte Wahl.

Ich schrieb eine schriftliche Bewerbung an die Personalabteilung und wurde zum Bewerbungsgespräch nach Brixen eingeladen.

Da die Firma Lignoalp schon öfter Praktikanten aus Deutschland hatte, haben sie für mich einen Großteil der Planung und Organisation übernommen.

LIGNOALP®



Unterkunft

Die Unterkunft organisierte die Firma und befand sich in Deutschnofen, wo sich auch der Zweitstandort in Südtirol befindet. Es handelte sich um eine kleine Wohnung, die ich für mich hatte und von der Firma bezahlt wurde.

Praktikum im Gastunternehmen

Mein Praktikum absolvierte ich in der Abteilung Statik im Unternehmen. Statische Bemessungen und Berechnungen in Holzbauweise, aber auch in Stahl waren dabei mein täglicher Aufgabenbereich. Da mein Chef nicht sehr gut Deutsch gesprochen hat, habe ich mich mit ihm hauptsächlich auf italienisch verständigt und so nicht nur meine fachlichen Kenntnisse verbessert, sondern auch meine Sprachkenntnisse in Italienisch für die unterschiedlichsten Begriffe im Baugewerbe oder auch Holzarten.



Alltag und Freizeit

Deutschnofen liegt in der Nähe von Bozen und mitten in den Bergen, in der Nähe des Latemars. Daher bietet es im Winter gute Möglichkeiten zum Ski fahren (Abfahrt und Langlauf) und im Sommer zum Wandern oder klettern. Da Bozen in der Nähe ist und es gute Busanbindungen dorthin gibt, kommt man auch gut in die Stadt. Die meisten Kollegen waren nett und aufgeschlossen, sodass ich auch am Wochenende oder nach der Arbeit mit ihnen ein Bier trinken oder in die Berge gehen konnte.

Deutschnofen ist ein ruhiger, eher kleiner Ort, aber alles nötige befindet sich im Ort und ist gut zu erreichen.

Wer gerne in die Berge geht sollte unbedingt eine Tour zur Gamsstallscharte und zum Torre di Pisa machen.



Fazit

Zusammenfassend kann ich sagen, dass ich in Südtirol eine gute Zeit verbracht habe, nette Kollegen kennengelernt habe und viele neue Kenntnisse im Bereich Statik erworben habe.

Allerdings würde ich empfehlen vorher etwas italienisch zu lernen um sich wirklich mit allen Kollegen zu verständigen zu können, da es auch nur italienisch sprechende Kollegen gibt.

